

- DAS GEDICHT von A.C.R. -

An einem winterlichen Tag sitzt die Abenteurerin und renommierte Archäologin Lara Croft konzentriert vor ihrem Laptop. Sie ist früh am Morgen aufgewacht und hat einen Entschluss gefasst: Sie will an einem an einem Gedichtswettbewerb teilnehmen und beweisen, dass sie zu allem fähig ist. Anaya schlug ihr vor mitzumachen, denn sie war sich sicher dass Lara die perfekte Kandidatin für den Preis sein würde: Eine tolle Reise nach Vigo in Spanien!

In Vigo soll es die schönste Weihnachtsbeleuchtung Spaniens geben, und es wäre auch der perfekte Zeitpunkt Maria (ihre reizende Spanischlehrerin) zu treffen, ein paar Sehenswürdigkeiten zu besichtigen und ein paar der köstlichen lokalen Gerichte zu probieren, was heutzutage übrigens eine tolle Sache ist.

Das Geräusch des Tippens erfüllte das ganze Büro, der Schneesturm prallte hart gegen die Fenster, das Knistern des Feuers machte es unmöglich, sich zu konzentrieren. Und dann... Dann war da noch Zip.

Er starrte Lara die ganze Zeit an, direkt vor der Tür, ohne ein Wort zu sagen! Er spionierte jeden ihrer Atemzüge, jede ihrer Bewegungen, jedes Wort, das sie tippte ... Und in die Stille sagte Zip:

“Oh Mann, du solltest mal dein Gesicht sehen, während du tust, was auch immer du gerade tust.” Zip kommentierte urkomisch.

“Wenn du so freundlich gewesen wärst, dich anzukündigen, hätte ich vielleicht gewusst, dass du da drin bist!” erwiderte Lara etwas verärgert.

“Ach was! Es macht so viel Spaß, die Leute zu überrumpeln!” Zip begann zu lachen.

“Hmm, mal sehen, ob du auch so glücklich bist wenn ich es mit dir mache, wenn du nicht in deinem Element bist.” Lara klang herausfordernd.

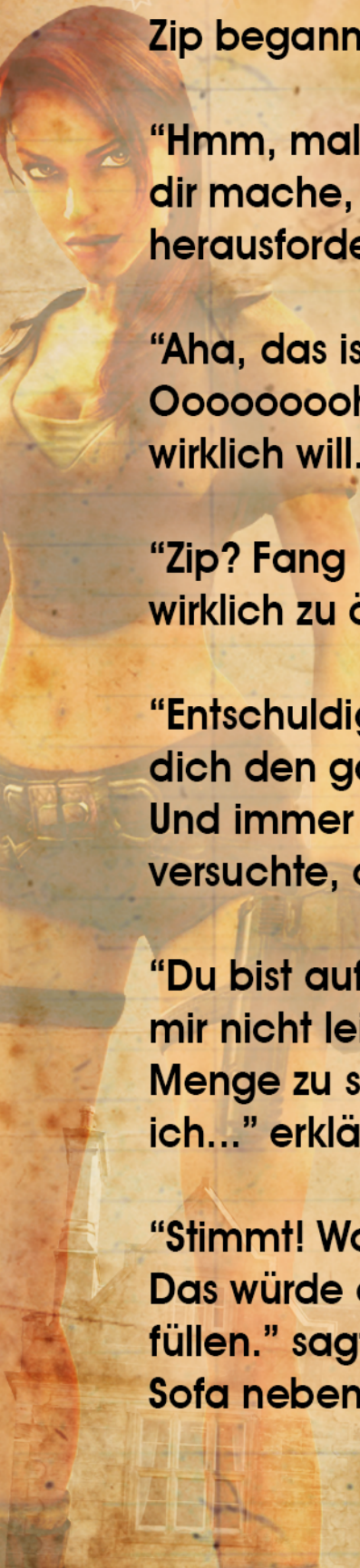
“Aha, das ist es also, richtig? Du machst etwas Neues! Ooooooooooh.” Zip kann ein wenig anstrengend sein, wenn er es wirklich will.

“Zip? Fang nicht damit an!” An diesem Punkt begann Lara, sich wirklich zu ärgern.

“Entschuldigung! Das erklärt wahrscheinlich, warum du dich den ganzen Morgen im Büro eingeschlossen hast. Und immer noch nichts, nehme ich an?” Zip versuchte, die Wogen zu glätten.

“Du bist auf einem guten Weg. Worte fallen mir nicht leicht... Und doch habe ich eine Menge zu sagen... zu schreiben, meine ich...” erklärte Lara.

“Stimmt! Warum benutzt du nicht die KI? Das würde dir helfen, die leere Seite zu füllen.” sagte Zip, während er auf dem Sofa neben dem Schreibtisch saß.



“Auf keinen Fall benutze ich KI!!!” erwiderte Lara entschieden.

“Warum denn nicht? Sieh mal, du hast deine Ideen, lass sie von ihr ausarbeiten. Du kümmerst dich um die Feinabstimmung.” Zip versuchte, seinen Standpunkt zu erklären.

“Zip, ich bin eine Frau mit vielen Talenten, und dies wird keine Ausnahme sein. Ich werde es selbst tun! Ja, natürlich.” Lara ist sehr entschlossen.

“Ach was! Neue Technologien gibt es nicht ohne Grund! Deshalb wird sich die Welt nie weiterentwickeln!” kommentierte Zip ein wenig empört.

“Klar! Aber deine kleine Schimpftirade wird mir nicht helfen, das Gedicht heute fertig zu bekommen. Wenn Ihr mich also entschuldigt, Sir...” bat Lara Zip höflich.

“Na schön! Gut! Ich helfe Winston beim Aufhängen der Weihnachtskränze und -girlanden und koche dann etwas zum Abendessen. Wenn du zu spät kommst, hast du nichts mehr zu essen, vorausgesetzt, du wirst heute fertig. Das heißt, heute! Es sei denn, du willst dich mit Briefen vollstopfen...” sagte Zip, während er das Büro verließ und grinste.

In der Umgebung kehrte wieder etwas Ruhe ein, abgesehen von dem schlechten Wetter. Lara begann sich zu wundern:

“Ahh... Ich weiß, es gibt schlimmere Sorgen als diese. Aber warum sollte ich in diesen Schlamassel überhaupt erst hineingeraten?”

Ich könnte jederzeit meinen Jet benutzen und mit Anaya Maria besuchen..." Sie könnte sie könnte es in der Tat tun.

Und nach einigen Stunden des stillen inneren Dilemmas, entschied sich Lara und begann schließlich zu tippen:

"Ich glaube, ich fange so an..." fügte Lara hinzu.

*Lasst die Schlittenglocken läuten,
denn Weihnachten steht vor der Tür;
Unsere Herzen sind voll,
wir erinnern uns an dieses Gefühl.*

*So viele Erinnerungen und Träume,
unsere Häuser sind voll davon,
Mit Kugeln und Kränzen,
Lichtern und Farben sind sortiert.*

*Und in der Mitte des Tisches steht das Beste,
das noch zu finden ist,
Doch seht! Mahlzeiten und Kuchen werden von
Ellie, dem Hund, verschlungen!*

*Was zählte, war die Zeit, die wir mit Mama
und Oma verbrachten,
Die Wärme umarmte unsere zarten Seelen,
denn wir sind uns einig.*

*Ellie der Hund hat die Familie nicht daran
gehindert, aufgeregt zu sein,
Sie feierte dieses Fest mit dem größten
angezündeten Kamin.*



*Manche glauben, dass Gesundheit der Schlüssel zum Glück ist,
Und so ist der Heilige Abend ein so wunderbares Fest.*

*Die alte Standuhr zeigte 12 Uhr an, na ja,
Küsse und Umarmungen, Frohe Weihnachten, ruft ihr.*

*Danach hat Oma für uns alle ein besonderes Lied gesungen,
Meine Cousins und Cousinen wussten es nicht mehr, aber es war
das gleiche wie im Einkaufszentrum!*

*Vor lauter Liebe und Lachen hatten wir Schluckauf,
Oh je! So viele schöne Geschichten, die es nachzuholen galt.*

Die Stunden vergingen, und natürlich begann der Tag aufzuklären,

*Traurig verabschiedeten wir uns mit ein bisschen verdorbenem
Make-up.*

*Ja, jemand hat sogar eine Träne vergossen,
Denn vor uns liegt ein noch schöneres neues Jahr.*

*An diesem Tag, denkt vor allem daran, liebe
Familie,*

*Es ist Weihnachten! Bleibt alle vereint 'n'
freundlich!*

*Die heutigen Tage vergisst man nicht so leicht,
Das verspreche ich euch freudig!*

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!"

**Es war schon nach 21 Uhr und Lara saß
immer noch im Büro und überarbeitete ihre
Texte, als sie plötzlich etwas sehr Leckeres zu
riechen begann, das ihr entgegenkam. Und
aus dem Schatten des Korridors tauchten Zip
und Winston mit einem kleinen Essenswagen
auf:**

“Siehst du? Ich habe doch gesagt, dass sie noch hier ist... Tss, tss.” bestätigte er Winston.

“Miss Croft, verzeihen Sie die Störung, aber wir hielten es für richtig, das Abendessen hier im Büro mit Ihnen zu essen.”

Winston informierte Lara mit seinen bekannten gebildeten Manieren und seiner ruhigen Stimme.

“Ach, ihr zwei... Aber ich bin fertig, ich denke nur noch über den letzten Schliff nach.” bemerkte Lara.

“Toll! Zeig es mir!” rief Zip enthusiastisch.

Und so eilte er zum Schreibtisch, drehte den Laptop auf die Seite und begann ununterbrochen zu lesen. Er zeigte wirklich Interesse an diesem Gedicht. Es würde Laras erstes sein! Nach ein paar Minuten öffneten sich seine Augen weit auf. Er konnte es nicht glauben: Es war tatsächlich ein gutes Gedicht!

“Es ist tatsächlich ein gutes Gedicht!” Zip hat (fast) den Erzähler kopiert.

“Oh, ich will es auch lesen, bitte!” Winston teilte Zips Aufregung.

Die Wahrheit ist, dass sie beide die Lesung genossen und Lara zurückmeldeten, dass das Gedicht echte Chancen hatte, ein guter Kandidat für den Preis zu sein. Das machte unsere liebe Croft sehr glücklich und zufrieden über die Früchte ihrer Arbeit.

Was am Ende zählte, war die Herausforderung, etwas Neues zu tun,

etwas außerhalb der eigenen Komfortzone und das Gefühl, etwas erreicht zu haben.

Die folgenden Stunden waren pure Freude und Exzellenz: köstliche und exotische Mahlzeiten mit freundlicher Unterstützung von Chefkoch Zip, Scrabble spielen auf einem exquisiten, kürzlich gekauften japanischen Teppich, Erzählen von Geschichten von vergangenen Abenteuern... So ziemlich das Übliche, würde ich sagen, aber ein geschätztes Ereignis, denn es sind diese Art von Momenten, an die man sich erinnert.

Am nächsten Morgen schickte Lara das Gedicht ab und schrieb Anaya eine SMS darüber. Die andere Freundin beglückwünschte Croft zu ihren Bemühungen und bestätigte, dass sie dasselbe getan hatte. Jetzt mussten sie nur noch auf die Ergebnisse des Wettbewerbs warten... Was dann geschah, nun, das ist eine Geschichte für später.

